

Biberach, 15.04.2008

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 69/2008**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	28.04.2008			
Gemeinderat	Ja	05.05.2008			

Stiftungsgeschäft - Errichtung der Wieland-Stiftung Biberach

I. Beschlussantrag

1. Die Stadt Biberach errichtet die Wieland-Stiftung Biberach.
2. Die Stadt Biberach stattet die Wieland-Stiftung am Tage ihrer Gründung mit einem Grundkapital in Höhe von 2,5 Mio. € aus.
3. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister das in Anlage 1 beschriebene Stiftungsgeschäft zu vollziehen.
4. Der Gemeinderat stimmt der in Anlage 2 beschriebenen Stiftungssatzung zu.
5. Der Gemeinderat stimmt der in Anlage 3 beschriebenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Biberach und der Wieland-Stiftung Biberach zu.
6. Das Stiftungskapital von 2,5 Mio. € wird der Wieland-Rücklage entnommen; diese wird um 1,0 Mio. Euro außerplanmäßig aufgefüllt.
Die Deckung ist gewährleistet durch eine außerordentliche Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1 Mio. €.
7. Die der Stadt Biberach treuhänderisch für „Zwecke des Wieland- Museums und des Wieland-Archivs“ von Frau Amanda Kress vermachten Schenkungen aus den Jahren 1996 und 2003 in Höhe von 259.772 € (Stand 31.12.2007) werden der Wieland-Stiftung zugestiftet und zwar:
 - 215.000 € zum allgemeinen Stiftungskapital.
 - 25.000 € mit der Maßgabe der Spenderin, diese Mittel „für die würdige Unterbringung der Schau- und Büchersammlungen des Wieland-Museums unter einem Dach“ zu verwenden.
 - 19.772 € mit der Maßgabe der Spenderin, Bücher und Autographen für die Sammlung anzuschaffen.

II. Begründung

Im Jahre 101 seines Bestehens kommt das Wieland-Museum unter ein Stiftungsdach.

Der Gemeinderat hat am 23.10.2006 beschlossen, dass „die Option Oßmannstedt“ nicht weiter verfolgt wird, ebenso werden Neubaupläne für ein Wieland-Museum ausgeschlossen. Für Archiv, Schauraum und Gartenhäuser solle die Verwaltung ein neues Betreiberkonzept vorlegen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das HH-Jahr 2007 wurden, mit dem Ziel, eine Wieland-Stiftung zu errichten, eine zweckgebundene Rücklage von 1,5 Mio. € eingestellt und bis zu einer weiteren Million in einem komplementären Zustiftungsfonds in Aussicht gestellt, als Anreiz für weitere Stifter.

Der Ältestenrat fand am 10.5.2007 mehrheitlich an der von der Verwaltung vorgetragenen Idee Gefallen, die weitere Million sofort zur Verfügung zu stellen, worauf OB Fettback ankündigte, *„dass Herr Dr. Biege in absehbarer Zeit eine entsprechende Vorlage einbringen wird, auf Grund derer der Gemeinderat entscheiden kann, ob mit 2,5 Mio. € Startkapital die avisierte Stiftung raschest möglich gegründet werden soll...“*

Am 18.2.2008 informierte die Verwaltung den Gemeinderat über die Konsequenzen einer sofortigen Stiftungsgründung. (Informationsvorlage 26/2008) Das Gremium beauftragte die Verwaltung, eine angemessene Personalausstattung des Wielandmuseums und das Stiftungsgeschäft in die Weg zu leiten.

Am 10. März 2008 stimmte der Gemeinderat der sofortigen Ausschreibung der Leitungsstelle des Wielandmuseums zu, mit der Maßgabe, die Personalstellen in die Wieland-Stiftung zu überführen, sobald die Stiftungserträge dies erlauben.

Am 19. März 2008 stellten der Kulturdezernent und der Vorstand der Wieland-Gesellschaft das Einvernehmen über die Stiftungssatzung her, die zuvor in einem interfraktionellen Ad-hoc-Ausschuss konsensfähig gemacht wurde.

Das Finanzamt hatte keine steuerrechtlichen Bedenken gegen den Satzungsentwurf geltend gemacht und die Anregungen des Regierungspräsidiums sind im Wesentlichen in den Satzungstext eingegangen.

Mit der Errichtung der Wieland-Stiftung Biberach wird das Archiv, das Leben und Werk Christoph Martin Wielands und Sophie La Roches gewidmet ist, fest in Biberach etabliert und angemessen betrieben.

Die Biberacher Bürgerschaft, die Wieland-Gesellschaft und die Freunde der deutschen Literatur bleiben aufgefordert, dem Schritt der Stadt Biberach zu folgen und weitere Zustiftungen zu leisten, damit die Zielgröße eines Kapitalstocks von 5 Mio. Euro eines nicht zu fernen Tages erreicht wird. Erst dann wird die Wieland-Stiftung dauerhaft in der Lage sein, das Wieland-Museum und seine Einrichtungen voll und ganz zu tragen, was Wunsch und Ziel aller Beteiligten ist.



Dr. Biege
Kulturdezernent

Anlagen (bitte gesondert ausdrucken)

1. Stiftungsgeschäft
2. Stiftungssatzung
3. Vereinbarung